



## **Regionaler Tierschutz erreicht neuen Höchststand: Katzenhilfe Augsburg veröffentlicht Jahresstatistik**

*Augsburg, 3. Februar 2014*

**Ihre Erfolge für nachhaltigen, verantwortungsbewussten Tierschutz konnte die Katzenhilfe Augsburg und Umgebung e.V. 2013 auf einen neuen Rekord bringen. 55% mehr Fundkatzen als in den letzten Jahren, doppelt so viele Streunerkatzen wie noch 2012, zahlreiche Vermittlungen und Abgabetierräte schlagen sich auch auf dem Vereinskonto nieder: Die Tierarztkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 70% auf fast 16.000 Euro. Warum jeder Euro eine Investition in die Zukunft des Landkreises ist, verrät Birgit Miller, Vorsitzende der Katzenhilfe Augsburg.**

Wenn es um kompetenten und vorausschauenden Tierschutz in der Region geht, ist die Katzenhilfe Augsburg und Umgebung e.V. mit ihrer Vorsitzenden Birgit Miller einer der ersten Ansprechpartner – für hilfesuchende Privatpersonen ebenso wie für Vertreter des Veterinäramts und die örtliche Polizei. Dabei beschränkt sich das Engagement der Katzenhilfe Augsburg längst nicht auf streunende Samtpfoten: Auch Igel, Hunde und Marder finden durch den Verein Hilfe und medizinische Versorgung. „Wir helfen, wo immer wir gebraucht werden. Das funktioniert nur dank unserer aktiven Mitglieder und unseres verlässlichen Netzwerks. Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Pflegestellen, anderen Vereinen, Tierheilpraktikern, Tierärzten und der Tierklinik Gessertshausen – anders wäre der regionale Tierschutz nicht zu bewerkstelligen“, schildert Birgit Miller ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

### **Tierliebe beginnt auf der Straße: Einsatz für die Streunerkatzen**

„Unser größtes Bemühen gilt den Straßenkatzen in der Region“, erzählt Birgit Miller. „Jede Katze, die kastriert werden kann, ist ein Erfolg für uns Tierschützer. Wir sind zwar nur ein kleiner Verein mit wenigen aktiven Mitgliedern – aber wir tun, was wir können, um das Leid der Streunerkatzen zu verringern.“ Derzeit betreibt die Katzenhilfe Augsburg und Umgebung e.V. sieben Futterplätze, an denen 65 Katzen regelmäßig versorgt werden. 79 Fundkatzen verzeichnet der Verein 2013, mehr als die Hälfte davon Katzenbabys und Jungtiere. Insgesamt konnte die Katzenhilfe Augsburg und Umgebung e.V. 55 Katzen kastrieren lassen – und das alles ohne öffentliche Zuschüsse, wie Birgit Miller berichtet: „Anders als das Tierheim bekommen wir keinerlei Geld von den Gemeinden. Wir finanzieren uns einzig aus den Jahresbeiträgen unserer Mitglieder und Spenden. Die Mittel sind äußerst knapp – aber einem notleidenden Tier die Hilfe zu versagen, weil die Vereinskasse gerade leer ist, kommt für uns nicht infrage.“

## **2013: Neue Herausforderungen und dramatische Erlebnisse**

„Das Jahr 2013 war für uns sehr schwierig“, berichtet Birgit Miller. „Nicht nur finanziell – durch die vielen Fundtiere haben die entstandenen Tierarztkosten von knapp 16.000 Euro jeglichen Rahmen gesprengt. Wir hatten in den vergangenen Monaten außergewöhnlich viele Tiere, denen nicht mehr geholfen werden konnte, weil sie zu krank oder zu schwer verletzt waren. Das macht uns sehr betroffen. Aber wir kämpfen weiter.“ Als besonders dramatisch erlebte die Vorsitzende der Katzenhilfe Augsburg den zunächst unerklärlichen Tod einiger Katzenkinder, die auf einem Bauernhof gefangen und in Sicherheit gebracht worden waren. „Heute wissen wir: Die Kleinen sind an Rattengift gestorben. Diese Pestizide wirken zeitverzögert und lösen schwere innere Blutungen aus. Trotz aller Bemühungen kam die Hilfe für sie leider zu spät.“

## **Ausweg aus der Krise: Bundesweite Kastrations- und Kennzeichnungspflicht**

Die steigende Zahl verwilderter, freilebender Tiere ist nicht nur ein Problem der südlichen Länder: Die Augsburgische Allgemeine schätzte die Zahl der Streuner Katzen allein im Landkreis Dillingen zuletzt auf 40.000. Hunger, Krankheit und qualvoller Parasitenbefall fordern einen ständigen Kampf ums Überleben. Einzig die von Tierschützern seit langem geforderte bundesweite Kastrationspflicht für Streuner und Freigänger-Katzen kann dieser Entwicklung Einhalt gebieten: Seit Sommer 2013, im Rahmen der Novellierung des Tierschutzgesetzes, obliegt nun den Ländern die entsprechende Kompetenz. Bislang hat aber nur Baden-Württemberg seine Kommunen dazu befähigt, die Kastrations- und Registrierungspflicht einzuführen.

### **Ansprechpartner:**

Katzenhilfe Augsburg und Umgebung e.V.  
Birgit Miller  
Gartenstr. 19a  
86462 Langweid  
Tel. 08230-4540  
Mobil 0160-96230334  
katzenhilfe-augsburg@t-online.de  
<http://katzenhilfe-augsburg.de.to/>

### **Spendenkonto:**

VR-Bank Lech-Zusam eG  
BIC: GENODEF1MTG  
IBAN: DE17720621520002622408  
Kontonummer: 2622408  
BLZ: 72062152

### **Pressekontakt:**

Franziska Flattenhutter  
franziska.flattenhutter@gmail.com

**Über die Katzenhilfe Augsburg und Umgebung e.V.:**

Der Verein Katzenhilfe Augsburg und Umgebung e.V. wurde 2010 gegründet und setzt sich aktiv und engagiert für notleidende Tiere in der Region ein. Schwerpunkt ist die medizinische Versorgung der Straßenkatzen. Zudem hat es sich die Katzenhilfe Augsburg und Umgebung e.V. zum Ziel gemacht, die Menschen über artgerechte Haltung, die Bedürfnisse der Tiere und das Schicksal der auf der Straße lebenden, verwilderten Hauskatzen aufzuklären. Vielen Tieren konnten durch das Engagement des Tierschutzvereins geholfen werden – sei es dadurch, dass ihnen der Zugang zu einer kompetenten ärztlichen Versorgung ermöglicht wurde oder dass sie ein neues Zuhause gefunden haben. Weitere Informationen finden Sie auf der Website <http://katzenhilfe-augsburg.de.to/>